

Krabbel Kinder findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:30 Uhr, in den Räumen der Gemeinwesenarbeit Trier-West, Pater-Loskyll-Weg 15, statt. In den Schulferien pausiert das Angebot.

Begleitet wird das Angebot von Isabel Bosch (Diplom- Psychologin) und Anke Beling (Erzieherin mit Montessori- Diplom).

Ohne Teilnahmekosten. Einfach kommen und dabei sein.

Krabbel

Babys, Krabbelkinder und Kleinkinder, die laufen lernen, halten einen ganz schön auf Trapp. Das kann ziemlich anstrengend sein, besonders, wenn es einem selbst gerade nicht gut geht.

In der Krabbel Kinder Gruppe bekommen Mütter und Väter Tipps, damit der gemeinsame Alltag mit den Kleinen gut funktioniert:

- welche Spiele mögen die Kleinen?
- was hilft dem Kind, ruhig zu werden?
- wie lernen Kinder schlafen?
- was tun bei Essproblemen?
- was tun, wenn ich als Mutter oder Vater völlig am Ende bin?

Diese und andere Fragen, die Sie selbst als Eltern einbringen können, werden in der Krabbel Kinder Gruppe besprochen. Gleichzeitig bekommen Sie Erziehungstipps, lernen die Signale Ihres Kindes besser verstehen und erhalten Spielideen, die gemeinsam in der Gruppe ausprobiert werden.

Kinder

Ein Gruppenangebot für psychisch belastete Mütter und Väter und ihre Kleinkinder



Wenn Sie sich anmelden wollen oder Fragen zur **Krabbel Kinder** Gruppe haben, wenden Sie sich bitte an:

Stephanie Zirbes-Geber

Caritasverband Trier e. V., Lotsenstelle für Familien mit psychisch- oder suchterkranktem Elternteil

Telefon 015154095345

zirbes-geber.stephanie@caritas-region-trier.de

Isabel Bosch

Caritasverband Trier e.V., psychologische Begleitung der Krabbel Kinder Gruppe

Telefon 06512096-223

bosch.isabel@caritas-region-trier.de



Rheinland-Pfalz

KLIPP und KLAR – Infos in einfacher Sprache

Sie sind Mutter oder Vater eines Kleinkindes?

Sie sind psychisch sehr belastet?

In der **Krabbel Kinder** Gruppe können Sie Unterstützung bekommen.

Sie bekommen Informationen zu den Bedürfnissen Ihres Kindes.

Sie erhalten Erziehungstipps und spielen gemeinsam.

Sie können sich mit anderen Eltern austauschen.

Sie probieren zusammen mit anderen etwas Neues aus.

Sie lernen, auf Ihre eigenen Bedürfnisse zu achten.

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

